

# ÖSTERREICHISCHER WANDERVOGEL

## BUNDES SATZUNGEN

### § 1 Name, Zeichen, Sitz und Tätigkeitsbereich

- (1) Der Verein, im Folgenden kurz „Bund“ „ÖWV“ genannt, führt den Namen „Österreichischer Wandervogel“.
- (2) Sein Zeichen ist der silberne Greif auf blauem Grund.
- (3) Der Bund ÖWV hat seinen Sitz in Wien Linz und erstreckt seine Tätigkeit auf ganz Österreich.
- (4) Die Errichtung von regionalen Zweigvereinen in allen Bundesländern ist beabsichtigt.

### § 2 Vereinszweck

~~(1) Der Bund, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt das Wandern, insbesondere das Jugendwandern und die musische Jugenderziehung zu fördern, den Sinn für Naturverbundenheit, eine gesunde Lebensweise und eine kulturelle Bildung zu wecken sowie alle Formen der Volkskultur (Volkstanz, Volksmusik, Brauchtum) zu pflegen. Der Bund fördert die Jugendarbeit im Sinne der Jugendbewegung, stärkt das Umweltbewusstsein und die Bereitschaft zu aktivem Umweltschutz.~~

Der ÖWV, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt Aktivitäten in der Natur zu fördern, die eine Alternative zum konsumorientierten Alltag der Jugend darstellen. Massenströmungen und Trends sollen nicht unreflektiert übernommen, sondern kritisch hinterfragt werden. Des Weiteren legt der Verein großen Wert darauf, die Jugend in musischen, kreativen und künstlerischen Tätigkeiten zu bestärken, eine kulturelle Bildung sowie den Sinn für Naturverbundenheit zu wecken und zu einer gesunden und nachhaltigen Lebensweise anzuregen. Der ÖWV ist offen für kulturelle Einflüsse (Musik, Tanz, usw...) und möchte für interkulturellen Austausch durch Begegnung, Verständnis und Offenheit eintreten. Er spricht sich gegen jegliche Diskriminierung auf Grund des Geschlechts, der Ethnie, der Religion und der sexuellen Orientierung aus, deswegen wird die Wichtigkeit einer sozialen und gleichberechtigten Gemeinschaft besonders hervorgehoben und gelebt. Der Verein stärkt das Umweltbewusstsein und die Bereitschaft zu aktivem Umweltschutz.

(2) Der Bund ÖWV ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig und ungebunden.

(3) Der ÖWV fördert die Jugendarbeit im Sinne der Jugendbewegung und Der Bund führt die Tradition des 1911 gegründeten Vereins „Österreichischer Wandervogel“ weiter. In diesem Sinn ist er der gesellschafts- und kulturkritischen Tradition der bündischen Jugendbewegung, unter anderem der Meißner Formel von 1913, verbunden und zu ihrer Weiterentwicklung verpflichtet. ohne sich deshalb neuen Entwicklungen zu verschließen. Daher ist sind auch Einfachheit der Lebensführung selbstverständlich sowie und Alkohol-, Tabak- und Suchtgiftgenuss für alle jugendlichen Angehörigen Mitglieder des Bundes ÖWV während Vereinsveranstaltungen ausgeschlossen. Alle Veranstaltungen des Jungen Bundes sind frei von Alkohol, Nikotin und Suchtgift durchzuführen.

### § 3 Mittel zur Erreichung des Bundes Vereinszweckes

(1) Der ~~Bundeszweck~~ **Vereinszweck** soll durch die in Abs. 2 und 3 angeführten ideellen und materiellen Mittel erreicht werden.

(2) Als ideelle Mittel dienen:

- a. **Aktivitäten in der Natur unter anderem** Wanderungen, **Schitouren, Radtouren**
- b. Jugendlager
- c. Vorträge
- d. Versammlungen, Treffen, ~~Bundestage~~
- e. Zusammenkünfte und musische Veranstaltungen
- f. Veröffentlichungen jeder Art
- g. Arbeitskreise
- h. Sportliche und kulturelle Veranstaltungen
- i. Errichtung und Betrieb von Stadt- und Landheimen sowie Lagerplätzen
- j. Beitritt zu in- und ausländischen Vereinen und Verbänden
- k. Errichtung von Archiven

#### **I. Reisen und Fahrten im In- und Ausland**

(3) Die erforderlichen Mittel sollen aufgebracht werden durch:

- a. Mitgliedsbeiträge
- b. Erträge aus Veranstaltungen
- c. Spenden
- d. Sammlungen
- e. Benutzungsgebühren für **Hütten**, Heime und Lagerplätze
- f. Erlöse aus Verwertung von eigenem Vermögen
- g. Vermächtnisse und sonstige Zuwendungen aller Art

#### **§ 4 Gliederungen des Bundes ÖVV**

(1) Der ~~Bund~~ **ÖVV** umfasst zumindest folgende Untergliederungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

- a) Älterenbund
- b) ~~Junge Bund~~ **Wandervogeljugend**

(2) ~~Der Junge Bund~~ **Die Wandervogeljugend** ist für die Jugendarbeit zuständig.

(3) Der Älterenbund ist für alle Mitglieder zuständig, die in keiner anderen Untergliederung ~~mitarbeiten~~ **sind**.

(4) Die Bildung weiterer Untergliederungen ist nur außerhalb des Gebiets der Jugendarbeit und nur mit Zustimmung der ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** zulässig.

(5) Die Untergliederungen sind bei der Gestaltung ihrer Veranstaltungen im Rahmen der ~~Bundessatzungen~~ **Satzungen** unabhängig und können dafür auch eigene Richtlinien aufstellen. Sie dürfen jedoch keine zweigvereinsmäßige Tätigkeit ausüben.

(6) Die ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** kann eine nach Abs. 4 errichtete Untergliederung auflösen.

## § 5 Zweigvereine

(1) Die Errichtung von regionalen Zweigvereinen als Orts- oder Landesgruppen ist dann zulässig, wenn die jeweils gültigen Satzungen des ~~Bundes ÖVV~~ in den Zweigvereinssatzungen verankert sind. Die Zweigvereinssatzungen müssen vorsehen, dass jede Änderung der ~~Bundessatzungen~~ **Satzung** vom Zweigverein innerhalb von 2 Jahren durch entsprechende Satzungsänderung übernommen wird. Sie müssen weiters vorsehen, dass bei einer Auflösung des Zweigvereins oder bei einer nicht vom ~~Bund ÖVV~~ genehmigten Umbildung das Vermögen an den ~~Bund ÖVV~~ fällt, und dass jede Änderung der Zweigvereinssatzungen der Zustimmung des ~~Bundes ÖVV~~ bedarf.

(2) Bestehende regionale Zweigvereine sollen ihre Satzungen innerhalb einer Frist von 2 Jahren ab Wirksamkeit der Vereinsumbildung des ~~Bundes ÖVV~~ an die ~~Bundessatzungen~~ **Satzungen** anpassen, andernfalls sie von der ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** vom weiteren ~~Bundesleben~~ **Vereinsleben** ausgeschlossen werden können.

(3) Die Mitglieder der Zweigvereine sind zugleich ~~Bundesmitglieder~~ **Mitglieder des ÖVV**.

## § 6 Jugendarbeit

(1) Die Jugendarbeit ist Aufgabe ~~des Jungen Bundes~~ **der Wandervogeljugend**. Die Leitung der Jugendarbeit obliegt der ~~Bundesjugendleitung~~ **Jugendleitung**. Diese besteht mindestens aus dem/~~der~~ **Bundesjugendleiter** oder der ~~Bundesjugendleiterin~~ **JugendleiterIn**.

(2) Für die Jugendarbeit sollen Jugendgruppen eingerichtet werden. LeiterIn einer Jugendgruppe kann nur sein, wer von der ~~Bundesjugendleitung~~ **Jugendleitung** in dieser Funktion bestätigt ist. Die Bestätigung kann von der ~~Bundesjugendleitung~~ **Jugendleitung** an die Erfüllung allgemein verbindlicher Richtlinien gebunden werden.

(3) Die GruppenleiterInnen sind für das Leben in ihrer Jugendgruppe verantwortlich. Ihnen obliegt die Entscheidung über die Aufnahme in die Jugendgruppen sowie die Organisation der Gruppenveranstaltungen. Gegen Entscheidungen der GruppenleiterInnen ist jederzeit Beschwerde bei der ~~Bundesjugendleitung~~ **Jugendleitung** zulässig. Diese entscheidet endgültig sofern keine Verstöße gegen die ~~Bundessatzungen~~ **Satzung** geltend gemacht worden sind.

(4) In der Jugendarbeit gilt der Grundsatz „Jugend führt Jugend“, **dass die Jugend sich ausschließlich selbst organisiert**. Die Mitarbeit im ~~Jungen Bund~~ **in der Wandervogeljugend** ist auch möglich ohne einer Jugendgruppe anzugehören.

## § 7 Erwerb der Mitgliedschaft

(1) Mitglied des ~~Bundes ÖVV~~ kann jede physische Person werden.

(2) Die Aufnahme erfolgt in der Regel durch Zahlung des Mitgliedsbeitrages. Die Aufnahme kann ohne Angabe von Gründen von der ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** oder den GruppenleiternInnen und den LeiternInnen der Untergliederungen jeweils in ihrem Bereich verweigert werden.

## § 8 Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, durch freiwilligen Austritt, durch Streichung oder durch Ausschluss.
- (2) Der Austritt kann mit sofortiger Wirkung erfolgen. Der Austritt befreit jedoch nicht von der Zahlung des fälligen Mitgliedsbeitrages für das laufende Kalenderjahr.
- (3) Die Streichung eines Mitglieds kann die ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** vornehmen, wenn dieses trotz zweimaliger Mahnung länger als ein Jahr mit der Zahlung der Mitgliedsbeiträge im Rückstand ist. Die Verpflichtung zur Zahlung der fällig gewordenen Mitgliedsbeiträge bleibt davon unberührt.
- (4) Der Ausschluss eines Mitglieds aus dem ~~Bund~~ **ÖWV** kann von der ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** wegen grober Verletzung der Mitgliedspflichten **beziehungsweise vereinschädigendem Verhalten** verfügt werden. Gegen den Ausschluss ist die Berufung an das Schiedsgericht zulässig, bis zu dessen Entscheidung die Mitgliedsrechte ruhen. Der Ausschluss aus dem ~~Bund~~ **ÖWV** hat auch den Verlust der Mitgliedschaft in den Zweigvereinen zur Folge.

## § 9 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Die Mitglieder sind berechtigt, an allen Veranstaltungen des ~~Bundes~~ **ÖWV** teilzunehmen und die ~~Bundes-~~**Vereins**einrichtungen nach den jeweils geltenden Benützungsordnungen zu benutzen. In der ~~Bundes~~ **Hauptversammlung** kommt ihnen im Rahmen der Willensbildung des ~~Bundes~~ **ÖWV** das Teilnahmerecht sowie das Stimmrecht nach den Bestimmungen des § 13 zu.
- (2) Die Mitglieder sind verpflichtet, die Interessen des ~~Bundes~~ **ÖWV** nach Kräften zu fördern und alles zu unterlassen, wodurch das Ansehen und der Zweck des ~~Bundes~~ **ÖWV** geschädigt werden könnten. Sie haben die ~~Bundes~~ **Satzungen** und die Beschlüsse der ~~Bundes~~ **Vereins**organe zu beachten. Sie sind zur pünktlichen Zahlung der Mitgliedsbeiträge in der von der ~~Bundes~~ **Hauptversammlung** jeweils beschlossenen Höhe verpflichtet.
- (3) Jedes Mitglied ist berechtigt ~~vom Bundesführer~~ **von der/dem Obfrau/Obmann** die Ausfolgung der Satzungen in der jeweils geltenden Fassung zu verlangen.

## § 10 Silbergreif

- (1) ~~Der Silbergreif ist das Symbol für die innere Bindung an den Bund, das bewusste Bekenntnis zu den Zielen des „Österreichischen Wandervogels“ und die Verpflichtung zur gestaltenden Mitarbeit am Bundesleben.~~ **Der Silbergreif ist ein Symbol für die Verbundenheit zum Österreichischen Wandervogel und soll zur weiteren gestaltenden Mitarbeit im ÖWV anregen.** ~~Der Silbergreif~~ Er sollte als Zeichen der Anerkennung für die langjährige Förderung der Ziele des ÖWV oder für besonderen persönlichen Einsatz zur Förderung des ~~Bundes~~ **Vereins**lebens nur an Mitglieder ab dem 14. Lebensjahr verliehen werden.
- (2) a) Der Silbergreif kann verliehen werden **von**:
  - i. ~~vom Bundesführer~~ **der/dem Obfrau/Obmann**
  - i.i. ~~von~~ den Leitern **Innen** der Untergliederungen
  - i.i.i. ~~vom~~ **dem/der** Leiter **In** einer Jugendgruppe an Gruppenmitglieder

b) An Angehörige von Jugendgruppen kann der Silbergreif nur mit Zustimmung des/~~der~~ jeweiligen GruppenleiterIn und der Bundes Jugendleitung verliehen werden. Die Zustimmung kann aus wichtigen Gründen verweigert werden.

## § 11 Mitgliedsbeitrag

- (1) Die Höhe der Mitgliedsbeiträge wird durch die Bundes Hauptversammlung festgesetzt
- (2) Der Mitgliedsbeitrag für ein Kalenderjahr wird mit Beginn des Kalenderjahres fällig.
- (3) Bei Nichtzahlung sind der/~~die~~ Schatzmeister KassierIn und die Kassiere der Untergliederungen zur kostenpflichtigen schriftlichen Mahnung berechtigt.
- (4) Die Zweigvereine und Untergliederungen sind berechtigt, über den Mitgliedsbeitrag hinaus eigene Beiträge einzuheben.
- (5) Sofern der Junge Bund **die Wandervogeljugend** von seinen ihren Mitgliedern Beiträge zur kostendeckenden Bestreitung der eigenen Aufwendungen einhebt, gilt dies für seine ihre Mitglieder als Erfüllung der Beitragspflicht nach § 9 Abs. 2. Mitgliedsbeiträge von Mitgliedern im Jungen Bund **in der Wandervogeljugend** und Erträge aus dessen Veranstaltungen sind ausschließlich für die Jugendarbeit zweckgebunden zu verwenden.

## § 12 Vereinsorgane

- (1) Organe des Bundes ÖVV sind die Bundes Hauptversammlung, die Bundes Leitung, ~~der Bundesführer~~ **die/der Obfrau/Obmann**, der/~~die~~ Schatzmeister KassierIn, der/~~die~~ SchriftführerIn, die RechnungsprüferInnen und das Schiedsgericht.
- (2) Die Tätigkeit der Vereinsorgane ist ehrenamtlich.

## § 13 Bundes Hauptversammlung

- (1) Die ordentliche Bundes Hauptversammlung findet jedenfalls alle vier Jahre zu dem von der Bundes Vereinsleitung festgesetzten Termin statt.
- (2) Eine außerordentliche Bundes Hauptversammlung hat auf Beschluss der Bundes Leitung oder auf schriftlich begründeten Antrag von mindestens einem Zehntel der stimmberechtigten Mitglieder oder auf Verlangen der RechnungsprüferInnen binnen acht Wochen stattzufinden.
- (3) Zur Bundes Hauptversammlung ist jeweils mindestens vier Wochen vor dem Termin unter Angabe der vorläufigen Tagesordnung einzuladen. Die Einberufung erfolgt durch **die/den Bundesführer Obfrau/Obmann**. Die RechnungsprüferInnen sind berechtigt, bei Feststellung schwerwiegender Mängel in der Geschäftsgebarung eine außerordentliche Bundes Hauptversammlung zur Berichterstattung einzuberufen.
- (3a) Das Stimmrecht in der Bundes Hauptversammlung sowie das aktive und passive Wahlrecht steht grundsätzlich allen Mitgliedern ab dem 18. Lebensjahr zu. Jüngere Mitglieder sind stimmberechtigt, wenn ihnen der Silbergreif verliehen worden ist (GreifträgerInnen).
- (4) Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme. Vollmachtserteilung ist grundsätzlich zulässig und bedarf der Schriftform sowie der vollen Namensangabe. Vollmachten können wirksam nur an stimmberechtigte Mitglieder ausgestellt werden.

Bevollmächtigte dürfen ihre Vollmacht nicht weiterdelegieren. Unbeschadet der Zahl der erteilten Vollmachten kann kein Mitglied mehr als drei Stimmrechte auf sich vereinigen.

(5) Alle Mitglieder sind berechtigt an der **Bundes Hauptversammlung** teilzunehmen.

(6) Gültige Beschlüsse können nur zu der am Beginn der **Bundes Hauptversammlung** durch Beschluss bestätigten Tagesordnung gefasst werden. Anträge zur Tagesordnung können nur bis zur Bestätigung der Tagesordnung eingebracht werden.

(7) Beschlüsse zu § 14 Abs. 2 lit. b – h können nur gefasst werden, wenn dies bereits in der Einladung zur **Bundes Hauptversammlung** als Gegenstand der Tagesordnung ersichtlich ist.

(8) Die **Bundes Hauptversammlung** ist bei Anwesenheit der Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder bzw. ihrer Vertreter gemäß Abs.4 beschlussfähig. Ist die **Bundes Hauptversammlung** zur festgesetzten Stunde nicht beschlussfähig, so findet die **Bundes Hauptversammlung** 15 Minuten später mit derselben Tagesordnung statt, die unabhängig von der Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig ist.

(9) Den Vorsitz in der **Bundes Hauptversammlung** führt **die/der Bundesführer Obfrau/Obmann**.

(10)Die Wahlen und die Beschlussfassungen in der **Bundes Hauptversammlung** erfolgen in der Regel mit einfacher Stimmenmehrheit. Beschlüsse, mit denen **Bundes Satzungen** geändert werden sollen, bedürfen jedoch einer qualifizierten Mehrheit von zwei Drittel der abgegebenen gültigen Stimmen.

(11)Über die in der **Bundes Hauptversammlung** gefassten Beschlüsse ist ein Protokoll aufzunehmen. Das Protokoll ist ~~vom~~ **von dem/der** jeweiligen Protokollführer**In** und dem/**der** jeweiligen Versammlungsleiter**In** zu unterzeichnen. Jedes **Bundes Mitglied** ist berechtigt, die ~~vom Bundesführer~~ **von der/dem Obfrau/Obmann** aufzubewahrenden Protokolle über die **Bundes Hauptversammlung** einzusehen oder auf eigene Kosten Kopien anzufordern.

## **§ 14 Aufgabenkreis der Bundes Hauptversammlung**

(1) Die **Bundes Hauptversammlung** ist das oberste **Bundes-Vereinsorgan**. Ihr obliegt in allen Fällen die endgültige Entscheidung, soweit die **Bundes Satzungen** nichts anderes bestimmen.

(2) Ausschließlich ihr vorbehalten bleiben folgende Aufgaben:

a. Bestellung und Enthebung **der/des Bundesführers Obfrau/Obmann, des/der Schatzmeisters KassierIn, des/der SchriftführerIn** sowie deren allenfalls bestellter Stellvertreter **Stellvertretung**.

b. Bestellung und Enthebung der Rechnungsprüfer**Innen**, deren allenfalls bestellte Ersatzleute sowie die Festlegung der Reihenfolge, in der diese nachfolgen.

c. Beschlussfassung über Voranschläge und Genehmigung des Rechnungsabschlusses

d. Entlastung der **Bundes Vereinsleitung** bzw. der einzelnen **Bundes Vereinsleitungsmitglieder**

e. Festsetzung der Höhe der Mitgliedsbeiträge

- f. Beschlussfassung über Satzungsänderungen und die freiwillige Auflösung des Bundes **ÖVV**
- g. Beschlussfassung über eine Geschäftsordnung der Bundes **Hauptversammlung**
- h. Beschlussfassung über ein Grundsatzprogramm des Bundes **ÖVV**
- (3) Darüber hinaus berät und beschließt sie über alle sonstigen auf die Tagesordnung gesetzten Bundes **Vereinsangelegenheiten**.

## **§ 15 Bundesleitung Vereinsleitung**

(1) Der Bundesleitung **Vereinsleitung** gehören an:

der Bundesführer **die/der Obfrau/Obmann**

der Schatzmeister **der/die KassierIn**

der Schriftführer **der/die SchriftführerIn**

die Leiter **LeiterInnen** der Untergliederungen

die Leiter **LeiterInnen** der Zweigvereine

und deren jeweilige Stellvertreter **StellvertreterInnen**, sofern solche bestellt wurden sowie die Schriftleiter **SchriftleiterInnen** der Bundeszeitschriften **Vereinszeitschriften**.

(1a) Zu Stellvertretern **StellvertreterInnen** des Bundesführers **der/des Obfrau/Obmann**, des Schatzmeisters **des/der KassierIn** und des Schriftführers **des/der SchriftführerIn** können mit Ausnahme des Bundesführers **der/des Obfrau/Obmann** auch andere Mitglieder der Bundesleitung **Vereinsleitung** bestellt werden und in der Bundesleitung **Vereinsleitung** eine Doppelfunktion ausüben.

(2) Die ordentliche Funktionsdauer der Bundesleitungsmitglieder **Vereinsleitungsmitglieder** beträgt vier Jahre. Sie währt jedoch außer im Fall des Rücktritts nach Ablauf der ordentlichen Funktionsdauer jeweils bis zur Bestellung eines Nachfolgers **eines/einer NachfolgerIn**.

(3) Die Bundesleitung **Vereinsleitung** wird vom Bundesführer **von der/dem Obfrau/Obmann** schriftlich oder in dringenden Fällen auch mündlich einberufen. Dabei soll eine Ladungsfrist von einer Woche nicht unterschritten werden. Die Bundesleitung **Vereinsleitung** ist beschlussfähig, wenn mindestens 5 Bundesleitungsmitglieder **Vereinsleitungsmitglieder** anwesend sind.

(4) Die Bundesleitung **Vereinsleitung** kann Beschlüsse auch schriftlich fassen. Hiezu hat der Bundesführer **die/der Obfrau/Obmann** alle Mitglieder der Bundesleitung **Vereinsleitung** vom Gegenstand des zu fassenden Beschlusses zu verständigen. Den Bundesleitungsmitgliedern **Vereinsleitungsmitgliedern** hat dabei eine Stellungnahmefrist von zumindest 5 Tagen zu verbleiben, wobei der Postlauf nicht auf die Frist anzurechnen ist. Die Beschlussfassung kommt durch die Summe der beim Bundesführer **bei der/dem Obfrau/Obmann** einlangenden schriftlichen Zustimmungen und Ablehnungen der Bundesleitungsmitglieder **Vereinsleitungsmitglieder** zustande. Stellungnahmen, die nach Ablauf der Stellungnahmefrist einlangen, sind der Beschlussfassung zugrunde zu legen, solange der Bundesführer **die/der Obfrau/Obmann** aus der Beschlussfassung noch keine Disposition getroffen hat.

(5) Ein schriftlicher Beschluss kommt nur wirksam zustande, wenn beim Bundesführer **bei der/dem Obfrau/Obmann** zumindest die Stellungnahmen von 5 Bundesleitungsmitgliedern **Vereinsleitungsmitgliedern** einlangen.

(6) Die ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme **der/des** Vorsitzenden.

(7) Anträge zur Behandlung durch die ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** können von jedem Mitglied gestellt werden.

(8) Die Funktionsdauer der Mitglieder der ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** erlischt durch Bestellung eines Nachfolgers, Tod, Enthebung oder Wirksamkeit des Rücktritts.

(9) Die ~~Bundes~~ **Hauptversammlung** kann jederzeit anlässlich des Beschlusses über die Entlastung der ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** die von ihr bestellten ~~Bundesleitungsmitglieder~~ **Vereinsleitungsmitglieder** – einzeln oder alle zusammen – auch ohne Ankündigung in der Tagesordnung ihres Amtes entheben.

(10) Die ~~Bundesleitungsmitglieder~~ **Vereinsleitungsmitglieder** können jederzeit schriftlich ihren Rücktritt erklären. Die Rücktrittserklärung ist an ~~den Bundesführer~~ **die/den Obfrau/Obmann**, im Falle des Rücktritts der gesamten ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** oder ~~des Bundesführers~~ **der/des Obfrau/Obmann** an die ~~Bundes~~ **Hauptversammlung** zu richten. Ist für das zurücktretende ~~Bundesleitungsmitglied~~ **Vereinsleitungsmitglied** ~~kein Stellvertreter~~ **kein/e StellvertreterIn** bestellt, wird der Rücktritt mit Bestellung eines/**einer** Nachfolger**In**, spätestens jedoch nach Ablauf von 2 Monaten ab Zugang der Rücktrittserklärung an ~~den Bundesführer~~ **die/den Obfrau/Obmann** oder die ~~Bundes~~ **Hauptversammlung** wirksam.

(11) Bei Vertreter**Innen** von Zweigvereinen oder Untergliederungen ist die Mitgliedschaft in der ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** untrennbar mit ihrer Funktion in den Zweigvereinen oder Untergliederungen verbunden und erlischt daher mit dem Ausscheiden aus dieser Funktion.

## **§ 16 Aufgaben der ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung****

(1) Der ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** obliegt die Leitung des ~~Bundes~~ **ÖVV**. Ihr kommen alle Aufgaben zu, die nicht durch Satzungen ausschließlich einem anderen ~~Bundesorgan~~ **Vereinsorgan** vorbehalten sind. In ihren Aufgabenkreis fallen insbesondere folgende Angelegenheiten:

- a) Vorbereitung der ~~Bundes~~ **Hauptversammlung**
- b) Verwaltung des ~~Bundesvermögens~~ **Vereinsvermögens**
- c) Führung der ~~Bundesgeschäfte~~ **Vereinsgeschäfte**
- d) ~~Führung des Bundesarchivs~~ **Verwaltung des Vereinsarchivs**
- e) Regelungen von internen Beschränkungen der Vertretungs- und Zeichnungsbefugnis
- f) Erstellung des Rechenschaftsberichtes und des Rechnungsabschlusses

(2) Die ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** kann sich mit 2/3-Mehrheit der abgegebenen Stimmen eine Geschäftsordnung geben.

(3) Die ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** kann ihr zufallende Aufgaben einzelnen Personen oder Ausschüssen übertragen, auch wenn diese nicht der ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** angehören. Sie trägt hierfür jedoch die alleinige Verantwortung.

## **§ 17 Geschäftsführungsobliegenheiten einzelner Bundesleitungsmitglieder**

(1) ~~Der Bundesführer~~ **Die/Der Obfrau/Obmann** führt den Vorsitz in der ~~Bundes~~ **Hauptversammlung** und in der ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung**. ~~Der Bundesführer~~ **Die/Der Obfrau/Obmann** ist zur Abwendung eines erheblichen Nachteils für den ~~Bund~~ **ÖWV** berechtigt und verpflichtet, auch in Angelegenheiten, die in den Wirkungsbereich der ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** fallen, unter eigener Verantwortung selbständige Anordnungen zu treffen. Diese bedürfen jedoch der nachträglichen Genehmigung durch die ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung**.

(2) Im Fall seiner/**ihrer** Verhinderung vertritt ihn/**sie** in diesen Aufgaben der Geschäftsführung seine/**ihre** ~~Stellvertreter~~ **Stellvertretung**. Ist dieser ebenfalls verhindert oder ist keine ~~Stellvertreter~~ **Stellvertretung** bestellt, vertritt ihn/**sie** der Schatzmeister **der/die KassierIn**.

(3) ~~Der Schriftführer~~ **der/die SchriftführerIn** hat den ~~Bundesführer~~ **die/den Obfrau/Obmann** bei der Führung der Bundesgeschäfte zu unterstützen. Ihm/**Ihr** obliegt die Führung der Protokolle der ~~Bundes~~ **Hauptversammlung** und der ~~Bundesleitungssitzungen~~ **Vereinsleitungssitzungen**.

(4) ~~Der Schatzmeister~~ **der/die KassierIn** ist innerhalb der ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** für die ordnungsgemäße und satzungsgemäße Geldgebarung des ~~Bundes~~ **ÖWV** verantwortlich. Zum Ende des Rechnungsjahres hat ~~der Schatzmeister~~ **der/die KassierIn** binnen 5 Monaten eine Einnahmen- und Ausgabenrechnung samt Vermögensübersicht zu erstellen und den Rechnungsprüfern zu übermitteln. Das Rechnungsjahr darf 12 Monate nicht überschreiten.

(5) Die ~~Vertreter~~ **VertreterInnen** der Zweigvereine und Untergliederungen sind in ihrer Eigenschaft als Mitglieder der ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** dafür verantwortlich, dass ~~Bundesentscheidungen~~ **Vereinsentscheidungen** befolgt werden (gleichgültig ob sie auf Einheits- oder Mehrheitsbeschluss beruhen), dass Angelegenheiten und Interessen des ~~Gesamtbundes~~ (Hauptvereins) Vorrang vor einzelnen Interessen der Gliederungen erhalten und die ~~Bundeseinheit~~ **Vereinsziele** gewahrt ~~bleibt~~ **bleiben**.

## **§ 17a Vertretung des Bundes ÖWV nach außen**

(1) ~~Der Bundesführer~~ **die/der Obfrau/Obmann** vertritt den ~~Bund~~ **ÖWV** nach außen.

(2) Im Fall seiner/**ihrer** Verhinderung wird die Vertretung nach außen von ~~seinem~~ **seiner/ihrer** ~~Stellvertreter~~ **Stellvertretung** wahrgenommen. Ist auch dieser verhindert oder keine ~~Stellvertreter~~ **Stellvertretung** bestellt, so obliegt die Vertretung ~~dem~~ **Schatzmeister dem/der KassierIn**.

(3) Urkunden, mit denen der Verein Rechte und Verbindlichkeiten eingetht oder die Haftungen des Vereins begründen können sowie Schriftstücke, die die Geldgebarung des ~~Bundes~~ **ÖWV** betreffen, bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Unterfertigung durch ~~den Bundesführer~~ **die/den Obfrau/Obmann** und ~~den Schatzmeister~~ **den/die KassierIn**. Fertigt ~~der Schatzmeister~~ **der/die KassierIn** die Urkunde als ~~Vertreter~~ **Vertretung des Bundesführers** **der/des Obfrau/Obmann**, bedarf sie zu ihrer Rechtswirksamkeit zusätzlich der Unterschrift ~~des Vertreters~~ **der Vertretung des Schatzmeisters** **des/der KassierIn** oder ~~des Schriftführers~~ **des/der SchriftleiterIn**. Andere schriftliche Ausfertigungen und Bekanntmachungen des Vereines sind ~~vom Bundesführer~~ **von der/dem Obfrau/Obmann**, in dessen Verhinderung von seiner Vertretung gem. Abs. 2 zu unterfertigen.

## **§ 18 Rechnungsprüfung**

(1) Den ~~Rechnungsprüfern~~ **RechnungsprüferInnen** obliegen die Geschäftskontrolle und die Überprüfung des Rechnungsabschlusses hinsichtlich der ordnungsgemäßen und satzungsgemäßen Verwendung der Mittel. Diese Überprüfung ist binnen 4 Monaten ab Erstellung der Einnahmen- und Ausgabenrechnung durchzuführen. Sie haben der ~~Bundes~~ **Hauptversammlung** über das Ergebnis der Überprüfung zu berichten. Stellen die ~~Rechnungsprüfer~~ **RechnungsprüferInnen** schwerwiegende Mängel in der Geschäftsgebarung oder im Rechnungsabschluss fest, deren Behandlung in der ~~Bundes~~ **Hauptversammlung** keinen Aufschub bis zum nächsten turnusmäßig vorgesehenen Termin duldet, sind sie verpflichtet, ~~den Bundesführer~~ **die/den Obfrau/Obmann** umgehend zur Einberufung einer außerordentlichen ~~Bundes~~ **Hauptversammlung** aufzufordern oder selbst die ~~Bundes~~ **Hauptversammlung** einzuberufen.

(2) Im Übrigen gelten für die ~~Rechnungsprüfer~~ **RechnungsprüferInnen** die Bestimmungen der § 12 Abs. 2 und § 15 Abs. 2, 8 und 10 sinngemäß.

## **§ 19 Schiedsgericht**

(1) Streitigkeiten zwischen Vereinsmitgliedern sowie zwischen dem Verein und einzelnen Mitgliedern, die sich aus der Vereinsmitgliedschaft ergeben, schlichtet ausschließlich das Schiedsgericht. Vor dem Schiedsgericht kann auch das satzungswidrige Zustandekommen von Beschlüssen der ~~Bundes~~ **Hauptversammlung** angefochten werden. Das Schiedsgericht ist jedoch nicht zur Aufhebung solcher Beschlüsse berufen. Stellt das Schiedsgericht fest, dass der angefochtene Beschluss entgegen den Bestimmungen der ~~Bundessatzungen~~ **Satzungen** zustande gekommen ist, hat es seine Entscheidung der ~~Bundes~~ **Hauptversammlung** zur neuerlichen satzungskonformen Beschlussfassung vorzulegen. Lehnt die ~~Bundes~~ **Hauptversammlung** eine neuerliche Beschlussfassung ab, so sind sowohl dieser Beschluss als auch der angefochtene Beschluss nicht mehr vor dem Schiedsgericht anfechtbar.

(2) Das Schiedsgericht setzt sich aus drei ordentlichen Vereinsmitgliedern zusammen. Jeder Streitteil macht gegenüber der ~~Bundesleitung~~ **Vereinsleitung** binnen 14 Tagen ein Mitglied für das Schiedsgericht namhaft. Diese bestellen ~~Schiedsrichter~~ **SchiedsrichterInnen** wählen ihrerseits binnen 14 weiteren Tagen ein weiteres Mitglied als ~~Vorsitzenden~~ **Vorsitzende/n** des Schiedsgerichtes. Bei Stimmengleichheit entscheidet unter den Vorgeschlagenen das Los. Die Mitglieder des Schiedsgerichtes dürfen keinem Organ des ~~Bundes~~ **ÖWV**– mit Ausnahme der ~~Bundes~~ **Hauptversammlung**– angehören, dessen Tätigkeit Gegenstand der Streitigkeit ist. Sie sind bei Durchführung des Schiedsverfahrens und bei ihrer Entscheidung an keine Weisungen anderer Vereinsorgane gebunden.

(3) Das Schiedsgericht hat die Verfahrensgrundsätze der Europäischen Menschenrechtskonvention über das „faire Verfahren“ zu beachten. Es hat seine Entscheidung innerhalb von 6 Monaten bei Anwesenheit aller seiner Mitglieder unter Beachtung der ~~Bundessatzungen~~ **Satzungen** nach bestem Wissen und Gewissen mit einfacher Stimmenmehrheit zu fällen. Seine Entscheidungen sind vereinsintern endgültig.

## **§ 20 Auflösung des Bundes ÖWV**

(1) Die freiwillige Auflösung des Bundes ÖVV kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen, außerordentlichen Bundes Hauptversammlung und nur mit  $\frac{3}{4}$ -Mehrheit aller anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.

(2) Diese Bundes Hauptversammlung hat auch – sofern Bundesvermögen Vermögen vorhanden ist – über die Liquidation zu beschließen. Insbesondere hat sie einen Liquidator eine/n LiquidatorIn zu berufen und Beschluss darüber zu fassen, wem dieser nach Abdeckung der Passiven das verbleibende Bundesvermögen Vermögen zu übertragen hat.

(3) Dieses Vermögen kann dabei nur an einen Verein übertragen werden, der ausschließlich gemeinnützige Ziele verfolgt, vorzugsweise an einen Verein, der die Jugendarbeit im Sinn der Jugendbewegung fördert, karitativ tätig ist oder einen Verein, der ähnliche Ziele verfolgt (z.B. Österreichischer Alpenverein, Naturfreunde etc..).

.2011

Linz, 04.11.2006

ZVR-Zl. 044649363 Fassung 04.11.2006